



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 9 - V - 6 7 - 0 0 1 4**
(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e)

V

Ersatzbeschaffungen von Maschinen und Fahrzeugen im Friedhof

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
		<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent

Andreas Kowol
Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
X		2019	Ersatzbeschaffung von Großmaschinen und Fahrzeugen für die Friedhöfe	490.000	490.000		I.00375	842120	67 Beschaffung Friedhöfe
X		2019				50.000	I.00245	842120	67 Beschaffung Maschinen Grün
X		2019				440.000	I.00249	842120	67 Beschaffung Fahrzeuge Grün
Summe einmalige Kosten:				490.000	490.000	490.000			

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

Bei der Aufteilung des Budgets wurde im Bereich Friedhofs- und Bestattungswesen nicht ausreichend Budget bereitgestellt, so dass hier eine Verschiebung erforderlich ist.

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Zur Sicherstellung der betrieblichen Abläufe im Bereich Bestattungs- und Friedhofswesen ist die Ersatzbeschaffung einiger Großmaschinen und Fahrzeuge erforderlich. Das erforderliche Budget ist vorhanden und muss innerhalb des Amtsbudgets verschoben und freigegeben werden.

Anlagen:

- Kostenaufstellung

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird davon Kenntnis genommen, dass
 - zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs im Bereich Friedhofs- und Bestattungswesens eine Ersatzbeschaffung von Großmaschinen und Fahrzeugen (siehe Anlage) dringend erforderlich ist
 - die Kosten hierfür rund 490.000€ betragen
 - das Budget im Beschaffungsbudget des Amtes 67 zur Verfügung steht.
2. Das erforderliche Budget für die Ersatzbeschaffung von Großmaschinen und Fahrzeugen im Bereich Friedhofs- und Bestattungswesen in Höhe von 490.000€ wird bei Projekt I.00375 grundsätzlich genehmigt und freigegeben.
3. Die Deckung erfolgt aus den Projekten I.00245 und I.00249 gemäß Aufstellung auf Seite 2.
4. Die haushaltsrechtliche Umsetzung erfolgt durch III/20 i. V. m. V/67.

D Begründung

Zu 1.

Zur Sicherstellung der betrieblichen Abläufe im Bereich Bestattungs- und Friedhofswesen ist die Ersatzbeschaffung von Großmaschinen und Fahrzeugen dringend erforderlich. Bei der Aufteilung des Budgets im Rahmen der Reorganisation der Abteilungen Grün und Friedhof wurde im Bereich Bestattungs- und Friedhofswesen nicht ausreichend Budget bereitgestellt, so dass hier nachträglich eine Verschiebung aus dem Bereich Grün erforderlich ist.

Zu 2.

Das für die Maßnahme verwendete Projekt I.00375 gehört zum Gebührenhaushalt Friedhöfe, so dass Zins und Abschreibung in SAP ordnungsgemäß und gebührenrelevant verbucht werden. Viele der Fahrzeuge und Maschinen sind überaltert und entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik. Zum Teil liegt die Beschaffung vor dem Jahr 2009 und die Maschinen/Fahrzeuge sind längst abgeschrieben. Der Bedarf ist in der beigefügten Übersicht aufgeführt und beziffert.

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Gewährleistung der Bestattungsabläufe auf den Friedhöfen. Sicherstellung der Verkehrssicherheit sowie die Verbesserung des Pflegezustandes von ca. 95 ha. Friedhofsflächen. Verminderung von Emissionen durch Erneuerung des Fuhrparks.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

/

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

Unter anderem ist die Beschaffung eines Friedhofstaxis geplant, welches eingeschränkte Besucher auf den großen und topographisch anspruchsvolleren Friedhöfen transportieren kann.

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Die Landeshauptstadt Wiesbaden unterhält insgesamt 22 Friedhöfe, die neben der Bestattung und dem Gedenken Verstorbener, auch eine Vielzahl an weiteren Funktionen haben. Sie sind nicht zuletzt ein wichtiger Bestandteil der klima- und umwelthygienischen Stadtentwicklung und besitzen wie andere Grünanlagen auch, einen hohen sozialen und kulturellen Wert für die Stadtgesellschaft.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

/

Wiesbaden, 24. November 2019

Andreas Kowol
Stadtrat